

Woher kommt es denn, daß die Gegend des Oxus und seiner Nebenflüsse um mindestens 90° herumgedreht ist? YULE<sup>1</sup> glaubt, die einzelnen Kartenblätter seien im Original in falscher Richtung aneinandergelegt. Aber ganz abgesehen davon, daß er die Existenz von solchen einzelnen Kartenblättern unbewiesen läßt, geht er bei dem Versuch, das richtige Kartenbild wiederherzustellen, insofern fehl, als er gerade die entscheidenden Angaben viel zu weit nördlich ansetzt<sup>2</sup> und somit eine ganz schiefe Auffassung in die Karte hineinträgt. Die wirkliche Ursache liegt wohl eher darin, daß dort die Karte durch mißverständene Angaben jenseits der Stadt *Badakhshān* verzerrt worden ist. Südlich von *Badakhshān* tritt uns nämlich der *Oxus* noch in einer zweiten Darstellung entgegen; dieser hat seine Quelle südlich von der des ersten Oxus, er fließt dann in westlicher Richtung an *Rustak*, *Kunduz* 渾都斯 und *Balkh* 巴拉哈 vorbei, um bei *Bukhāra* 布哈爾 in den *Dengiz-omo* (Kaspisches Meer) zu münden, während der erste Oxus in einem östlich davon gelegenen Salzsee (Aralsee) endigen soll. Diese Dublette des Oxuslaufes, die in zwei verschiedenen Berichten, einem mongolischen und einem mandschurischen, begründet zu sein scheint<sup>3</sup>, hat sicherlich wesentlich dazu beigetragen, daß die über *Badakhshān* führende Straße nicht nach Westen, sondern nach Süden verlegt wurde.

Aber noch mehr entscheidend dürfte eine Namensverwechslung gewesen sein, nämlich zwischen *Kundustān* und *Hindustān*.<sup>4</sup> Über *Kundustān* 痕都斯坦<sup>5</sup> oder das Land von *Kunduz* hatte man in den Jahren 1759—60 richtig in Erfahrung gebracht, daß es südwestlich von *Badakhshān* 拔達克山 und östlich von *Afghanistan* 愛烏罕 liege.<sup>6</sup> Über *Hindustān* hörte man im Zusammenhang mit Angaben, die das Land *Balti* am oberen Indus betrafen<sup>7</sup>:

Das Land *Balti* 巴勒提 ist südlich von *Bolor* 博洛爾; im Osten grenzt es an *Töböt* 土伯特 (Tibet), im Westen an *Kashmir* 克什米爾 und *Hindustān* 痕都斯坦<sup>8</sup> und im Süden an *Ha-pu-lun* 哈普倫. In der Mitte ist ein langer Fluß (Indus).

Nun übertrug man den Namen *Kundustān* auf *Hindustān*; und da dieses Land durch seine Hauptstadt *Agra* und andere Ortschaften geographisch festlag, so sah man sich veranlaßt, das nordöstlich von *Kundustān* angesetzte *Badakhshān* von Westen nach Süden

<sup>1</sup> Journal of the R. Geographical Society, 1872, S. 478ff.; vgl. besonders die beigegebene Karte: Photographic Reduction of a Chinese Map of the Upper Oxus Region with autograph transcriptions by JULIUS KLAPROTH, to whom it belonged. Auf diese Karte geht Pl. XV zurück.

<sup>2</sup> Erwähnt ist schon, daß YULE den *Kara-köl* der chinesischen Karte mit dem Großen *Kara-köl* im nördlichen Pamir gleichgesetzt hat. Den damals noch nicht bekannten *Rang-köl* schiebt YULE zu weit nach Norden, den *Aksu-darya* macht er zum *Surkhab-darya*.

<sup>3</sup> Die geographischen Aufzeichnungen, die während des Vordringens zum *Yeshil-köl* gemacht sind, scheinen von einem mongolischen Offizier herzurühren; vgl. die hier angewandten mongolischen Bezeichnungen *ike* = groß, *bagha* = klein, *ghashun* = Fluß, *Dabsun-nor* = Salzsee (Aralsee). Dagegen müssen die weiter südlich und westlich eingetragenen Namen einen mandschurischen Offizier als Urheber haben; dies geht besonders aus den Bezeichnungen *bira* = Fluß, *hotun* = Stadt, *omo* = See hervor.

<sup>4</sup> Zuerst erkannt von COURANT a. a. O., S. 120, Anm. 1.

<sup>5</sup> Die chinesische Umschreibung lautet *Hen-tu-ssü-t'an*, was sowohl an *Kundustān* wie auch an *Hindustān* anklingt. Im *Tung-hua-lu*, der großen zeitlich geordneten Aktensammlung der Mandschu-Dynastie (10. Monat des 24. Jahres der Regierung Khienlung, Buch 50, S. 32<sup>b</sup>), findet sich die genauere Umschreibung *Hun-tu-ssü* 渾都斯. Auch die Mandschu-Karte bringt unter 36° 12' N. und 54° 15' W. den Ortsnamen *Hun-tu-ssü* (s. oben Zeile 11).

<sup>6</sup> *Hsi-yü-t'u-chih*, Buch 48, S. 16<sup>b</sup>. Vgl. auch IMBAULT-HUART a. a. O., S. 215.

<sup>7</sup> Ebd. S. 27<sup>b</sup>. IMBAULT-HUART a. a. O., S. 218.

<sup>8</sup> Für *Hindustān* finden sich auf der Mandschu-Karte die beiden Schreibungen *Yin-tu-ssü-t'an* 因都斯坦 und *Wen-tu-ssü-t'an* 溫 || ||; vgl. die Wutschang-Karte von 1863 unter 31—32° N. und 45° W., sowie 29—30° N. und 45° W., erstere Angabe auch auf Pl. XXVII, G 11.